

Bürgermeister Bernreiter setzt auf „Mobile Jugendarbeit“

Den Einsatz von „Mobiler Jugendarbeit“ empfiehlt eine Sozialraumanalyse des Vereines MOJA (Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling) der Gemeinde Hollabrunn. „Ich werde mich bemühen, diese stundenweise anzubieten und zusätzlich im Alten Schlachthof regelmäßige Betreuung zu ermöglichen“, verspricht Bürgermeister Erwin Bernreiter.

Die Stadt Hollabrunn verfügt über ein riesiges Spektrum an Vereinen, heißt es in der Studie, die auf der Befragung von 160 Jugendlichen fußt: „Die meisten dieser Vereine haben auch Angebote für Kinder und Jugendliche, die sehr gut angenommen werden.“ Es gibt in der Stadt Hollabrunn vielfältige soziale Einrichtungen, wovon sich auch einige an Jugendliche richten. Diese Angebote seien jedoch „hochschwellig“, müssen also aktiv aufgesucht werden, was mit einem bestimmten Aufwand verbunden ist und meist nur bei akuten Problemfällen geschieht.

Mit der „Mobilen Jugendarbeit“, die im kommenden Jahr starten soll, möchte die Gemeinde den Jugendlichen Beratung und Unterstützung ohne Hürden und zeitnah („niederschwellig“) anbieten. „In der Stadt Hollabrunn gibt es zahlreiche Plät-



Die ExpertInnen des Vereines MOJA mit Stadtrat Kornelius Schneider (3. v. re) und Stadterneuerungs-Betreuerin DI Bettina Pommerenke (re)

ze und Orte, welche von Jugendlichen als Treffpunkte genutzt werden“, heißt es in der MOJA-Studie. Das ist für den Einsatz „Mobiler Jugendarbeit“ ideal.

MOJA über den Hauptunterschied zu herkömmlichen Jugendzentren oder Beratungseinrichtungen: „Mobile Jugendarbeit tritt mit Jugendlichen in deren Lebenswelt in Kontakt, baut tragfähige Beziehungen auf und bearbeitet die an sie herangetra-

genen Anliegen.“ Sie ist für Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 23 Jahren ein wesentlicher Teil der Suchtvorbeugung und Abwendung von Gewalt, Selbstmorden und Kriminalität.

Dem Wunsch nach einem Jugendzentrum möchte Bürgermeister Bernreiter durch regelmäßige Betreuungsangebote zu fixen Zeiten im Alten Schlachthof nachkommen.

Gemeinsam für Hollabrunn, für die 11.598 Menschen!



Bürgermeister
Erwin Bernreiter
Gemeindeparteiobmann

Im zu Ende gehenden Jahr 2011 ist es uns gelungen, unsere Stadt und die 21 Katastralgemeinden wieder ein Stück lebenswerter zu gestalten. Ich möchte allen, die dafür einen Beitrag geleistet haben, recht herzlich danken!

Ich verspreche Ihnen: Auch im neuen Jahr 2012 werde ich gemeinsam mit meinem Team wieder mit Vollgas für Hollabrunn und seine Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Alleine für den Bau bzw. die

Sanierung unserer Straßen werden wir 773.000 Euro in die Hand nehmen.

Mit der Eröffnung des neuen Fachmarktzentrums am Mühlenring im März wird es für die Bevölkerung noch mehr Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt geben. Gleichzeitig sollen aber der Stadtkern, der Hauptplatz und die Fußgängerzone attraktiver werden und zum Verweilen und Shoppen einladen.

Von der thermischen Sanierung des Studentenheimes bis hin zur Photovoltaikanlage am Stadtsaal werden wir alle umweltfreundlichen Sparmaßnahmen auf dem Energiesektor ausschöpfen. Auch die Errichtung eines neuen Biomasseheizwerkes der EVN am Gelände des ehemaligen Sägewerkes Brand-

stätter (Baubeginn im kommenden Frühjahr) ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Weitere geplante Großprojekte wie die Unterführung der Eisenbahnkreuzung in der Anton-Ehrenfried-Straße oder den Bildungscampus am Gelände der ehemaligen Fleischer-Berufsschule (zwei Volksschulen, Sonderpädagogisches Zentrum, Kindergarten Brunthalgasse und Kinderhort in einem) werden wir mit Hochdruck vorantreiben.

Ich bin überzeugt: Mit gemeinsamer Kraftanstrengung wird uns wieder Vieles gelingen! Dazu rufe ich alle Fraktionen im Gemeinderat auf, an einem Strang zu ziehen: gemeinsam für Hollabrunn, für die 11.598 Menschen!

Bildungscampus und Bahnunterführung

Der Standort des Messegeländes ist Schauplatz für zwei besonders zukunfts-trächtige Stadtentwicklungsprojekte für Hollabrunn.

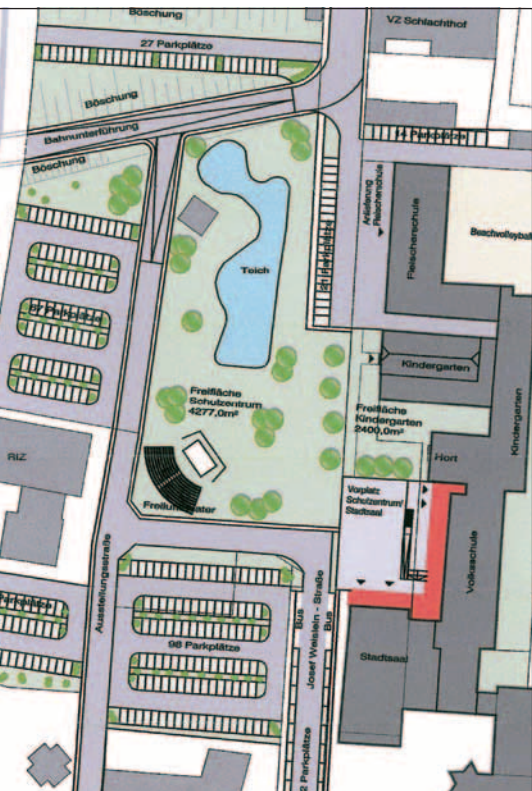
Am Standort des ehemaligen Internats der NÖ Landesberufsschule neben dem

Stadtsaal soll der neue Bildungscampus entstehen, in dem beide Hollabrunner Volksschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, der Kindergarten Brunnthalgasse und der Kinderhort zusammenhängend untergebracht werden können. Die Vorteile dieser Lösung liegen nicht nur in der örtlichen Kombination dieser Bildungseinrichtungen, sondern auch in den ausreichend vorhandenen Spiel- und Freiflächen und in der verkehrsberuhigten Lage des Areals, das für diese Einrichtung auch entsprechend umgebaut wird.

Auch das zweite große Zukunftsprojekt für Hollabrunn steht mit dem Messe-

gelände in Zusammenhang. Die geplante Bahnunterführung soll von der Anton-Ehrenfried-Straße im Bereich zwischen Umspannwerk und Park-&-Ride-Anlage abzweigen, nördlich des Lidl-Lebensmittelmarktes unter den Bahngleisen durchführen, in die Josef-Weislein-Straße einschwenken und in den neuen Kreisverkehr münden.

Bürgermeister Erwin Bernreiter und sein Team führen laufend konkrete Verhandlungen mit den zuständigen Stellen über die mögliche Realisierung und Finanzierung dieser beiden Großprojekte in den kommenden Jahren.



Streckenverlauf der Bahnunterführung

Innenstadtbelebung auf Schiene

Mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Einkaufsstadt Hollabrunn zufrieden zeigt sich Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky. „Die Belebung der Innenstadt ist auf Schiene“, berichtet er über den Fortgang des vom Stadtmarketing initiierten Masterplans. „Derzeit werden freie Geschäftsflächen über einen von allen betroffenen Hausbesitzern beauftragten Makler professionell und aktiv verwertet.“

„Bis zur Eröffnung des neuen Fachmarktzentrams am Mühlenring im März kommenden Jahres sollte es hier schon das eine oder andere neue Geschäft geben.“ Im neuen Fachmarktzentrum sieht Babinsky eine Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot in der Innenstadt: „Das Angebot der Einkaufsstadt Hollabrunn erfährt dadurch eine wichtige Ergänzung und Aufwertung. In anderen Städten sind Einkaufszentren und Innenstädten meist weit voneinander entfernt, bei uns bilden sie eine attraktive Einheit.“

Hollabrunn einen Schritt voraus

Im Oktober wurden der Energiefahrplan 2030 und das Energieeffizienzgesetz im NÖ. Landtag beschlossen.

Energiefahrplan und Energieeffizienzgesetz haben vorrangig den Ausbau erneuerbarer Energien und die effiziente Nutzung der Energie zum Ziel.

Weiters wurde ein Förderpaket, mit dem jede Gemeinde zur Energiespargemeinde werden kann, präsentiert. Dabei werden neben Direktförderungen für Straßenbeleuchtung, Photovoltaikanlagen, Elektrofahrzeuge und Bildungsscheck auch die Einführung der Energiebuchhaltung sowie die Förderung der Errichtung einer Photovoltaik-Stromtankstelle ermöglicht.

Hollabrunn ist deswegen einen Schritt voraus, weil wir die Energiebuchhaltung schon letztes Jahr eingeleitet haben. Aus den laufenden Aufzeichnungen kann man

einerseits die Energieverbräuche der einzelnen Verbrauchsgruppen ableiten, aber auch über die Darstellung des zeitlichen Verlaufs Maßnahmen evaluieren.

Die Gemeinde übernimmt hier eine Vorreiterrolle, welche auch für jeden Haushalt und Betrieb beispielgebend sein soll. Im überregionalen Zusammenhang sind das alles Mosaiksteine, die den Energiefahrplan des Landes Niederösterreich übertreffen sollen und die Energieautarkie der Klima- und EnergieModellregion Land um Hollabrunn ermöglichen werden.

Getreu dem Motto „Spare in der Zeit, so hast du in der Not“ ist die umweltfreundlichste und billigste Energie die nicht verbrauchte. Machen wir unsere Kinder zu Erben und nicht bloß zu Hinterbliebenen.



Bürgermeister Erwin Bernreiter gemeinsam mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und LAbg. Marianne Lembacher zu Besuch bei Leitbetrieben in Hollabrunn:

Landesproduktenhandel Strobl mit Geschäftsführer Christian Strobl



EU-Schlachthof Gantner mit Geschäftsführer Johann Gantner



Besuch beim Charity Punsch der Hollabrunner Polizei. V. I. Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Otto Schwingenschlögl, Volksanwältin a. D. Rosemarie Bauer, Stadtrat Kornelius Schneider, Chefinspektor Walter Hafner, Bürgermeister Erwin Bernreiter, LAbg. Marianne Lembacher



**Stadtrat
Markus Ganzberger**
ÖVP-Clubobmann

Mit voller Kraft für Hollabrunn und seine Bürger!

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Blicken wir zurück: 2011 war für die Funktionärinnen und Funktionäre der ÖVP von intensiver Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hollabrunn geprägt. Aus einer Vielzahl von zukunftsweisenden Projekten möchte ich zwei auswählen, die mir besonders wichtig erscheinen.

Moja, die „Mobile Jugendarbeit“, wurde im Rahmen der Stadterneuerung vom Arbeitskreis Jugend, geleitet von unserer Stadträtin Martina Reinwein, ins Leben gerufen. Mobile Jugendarbeit holt die Jugendlichen dort ab, wo sie sich aufhalten: in Parks, auf öffentlichen Plätzen, in Lokalen etc. Moja hilft ihnen unbürokratisch und partnerschaftlich, Probleme und Krisen zu bewältigen, und begleitet sie bei ihrer Entwicklung.

Ein weiterer Meilenstein für Hollabrunn ist die geplante Unterführung der neuralgischen Eisenbahnkreuzung in der Anton-Ehrenfried-Straße. Bürgermeister Erwin Bernreiter ist es in Verhandlungen mit den ÖBB und dem Land Niederösterreich gelungen, eine zukunftsweisende Verkehrsmaßnahme an Land zu ziehen. Der Megastau für Pendler und HTL-SchülerInnen könnte schon bald der Vergangenheit angehören. Ein wichtiger Mosaikstein in Richtung Bildungscampus!

Während andere den Streit suchen, alles schlecht machen und uns persönlich beschimpfen, arbeiten wir von der Volkspartei mit voller Kraft für unsere Heimat, für Hollabrunn und seine Menschen! Als Klubobmann möchte ich mich bei meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen, nicht zuletzt aber auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr recht herzlich bedanken. Auf ein erfolgreiches 2012 – mit gemeinsamer Kraft wird uns sicher wieder einiges gelingen!

Das Hilfswerk im Bezirk Hollabrunn.

Partner für alle Generationen.



Gut betreut ins hohe Alter

Unser motiviertes Pfl egeteam ist Tag für Tag für alte, kranke und pflegebedürftige Menschen da und sorgt dafür, dass die Menschen der Region so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und ein menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit des Hilfswerks aus.



Die Palette an Dienstleistungen ist dabei sehr breit. Die verschiedenen Berufsgruppen arbeiten im Pfl egeteam sehr eng zusammen. Regelmäßige Arbeitsgespräche, Erfahrungsaustausch und ein echtes Teamwork garantieren eine optimale Betreuung jedes Einzelnen.

Unsere Angebote für Sie:

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflegeberatung
- Begleitung pflegender Angehörige
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Palliativpflege
- Notruftelefon
- Haus- und Wohnservice
- Menüservice – Essen à la carte
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Karriere im Hilfswerk

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir laufend Verstärkung im Bereich der mobilen Hauskrankenpflege und der Kinderbetreuung. Nähere Informationen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen oder den derzeit offenen Stellen finden Sie unter www.karriere-im-noe-hilfswerk.at. Wir freuen uns auf Sie!

Kinderbetreuung

Kein Kind ist wie das andere - darauf nehmen wir in der Gestaltung unserer maßgeschneiderten Angebote Rücksicht. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir Eltern die Wahlfreiheit, die optimale Betreuungsform für ihr Kind zu finden. Natürlich auch in den Ferien!

- Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis
- Schülertreffs in Hadres und Retz
- Spielgruppe
- Oma- und Opa Börse
- Babysitterbörse
- Ferienbetreuung
- Bildungsangebote für die ganze Familie

Rund ums Lernen

Erfolg in der Schule - kein Problem! Ob die gezielte Vorbereitung auf eine (Nach-) Prüfung, die langfristige Behebung von Lernschwierigkeiten oder die regelmäßige Unterstützung bei den Hausaufgaben: Die qualifizierten LernbetreuerInnen des Hilfswerks stehen mit Rat und Tat zur Seite.

- Nachhilfe ab der 3. Schulstufe
- individuelle Lernbegleitung
- Hausaufgabenbetreuung
- Ferienlernkurse
- English Kiddy Club

Unser Geschenk für Sie!

Besuchen Sie das Hilfswerk in Ihrer Nähe und holen Sie sich Ihre kostenlosen Service-Pakete zu den Themen „Älterwerden in Bewegung“ und „Kindersicherheit“!

Senioren-Service-Paket:

Nützliche Informationen und praktischen Tipps zum Erhalt Ihrer Mobilität und zu den Krankheitsbildern Osteoporose, Rheuma und Thrombose.

Kinder-Service-Paket:

Wertvolle Informationen zur Kindersicherheit. Mit herausnehmbarer Checkliste, die Ihnen hilft, Ihre Wohnumgebung zu prüfen und sicherer zu gestalten.



Zentrum für Beratung & Begleitung

Ein professionelles Team nimmt sich Zeit für Ihre individuellen Anliegen und bietet umfassende Unterstützung und Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Rufen Sie uns an – Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Hollabrunn, Tel. 02952/53 64

2020 Hollabrunn, Aspersdorferstraße 5

Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal, Tel. 02946/274 10

3741 Pulkau, Bahnstraße 4

Hilfswerk Schmidatal, Tel. 02958/849 02

3712 Maissau, Leopold Figl Straße 10

Landeskonzferenz der JVP Niederösterreich



Am 15. Oktober besuchten wir die Landeskonzferenz der JVP Niederösterreich in Kottlingbrunn. Tagsüber arbeiteten wir in einer von vier Workshop-Gruppen, abends ging die Veranstaltung „Heb ab“ über die Bühne.

Hierbei wurden besonders fleißige Ortsgruppen prämiert. Außerdem hörten wir interessante Statements von unserer Landesobfrau Bundesrätin Mag. Bettina Rausch sowie Bundesobmann Staatssekretär Sebastian Kurz, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und VP-Landesgeschäftsführer LAbg. Mag. Gerhard Karner. Danach unterhielten wir uns auf der „After Show Party“ mit vielen unserer KollegInnen aus ganz Niederösterreich.

Die nächste Landeskonzferenz findet voraussichtlich im Waldviertel statt, wobei der genaue Termin noch bekanntgegeben wird. Wenn ihr das nächste Mal auch dabei sein wollt, dann nehmen wir euch gerne mit, denn Spaß macht's auf jeden Fall!

Nähere Infos: kerstin_eder@aon.at

Niederösterreichischer Seniorenbund

Das dichte und vielfältige Programm des NÖ. Seniorenbundes macht aus dieser Organisation eine umfassend tätige Interessenvertretung, Lebenshilfe-, Freizeit- und Betreuungsorganisation. Gerade in den Ortschaften und kleineren Gemeinden sind unsere Ortsgruppen wichtiger Bestandteil des Netzes der Orts- und Dorfgemeinschaft. Dies erklärt auch, dass viele Senioren in mehreren derartigen Organisationen zugleich tätig sind. Wenn in der Gemeinde eine Seniorenorganisation aktiv ist, so tritt man ihr bei, noch dazu wenn sie der eigenen politischen Grundorientierung entspricht.

Die Ortsgruppen sind natürlich auch Orte der politischen Willensbildung. Dort werden Mandatare gesucht und gefunden, wird die Vertretung in der Gemeindepolitik bestimmt, werden örtliche und überörtliche politische Fragen geklärt. Gemeinsames Feiern, gemeinsames Trauern, gemeinsames Wandern, Wallfahrten, Singen und Feste-Ausrichten – das alles verbindet. Werden Mitglieder pflegebedürftig, brauchen sie Unterstützung und Beratung, so hilft die Gruppe oder organisiert die Hilfe durch das dem Seniorenbund ver-

bundene und befreundete Österreichische Hilfswerk.

So bietet der Seniorenbund das klassische bürgergesellschaftliche Programm: Lebenshilfe, Gemeinwohlarbeit, Mitarbeit in den demokratischen Strukturen, Selbstorganisation nach demokratischen Grundsätzen, und all dies auf der Grundlage gemeinsamer Grundwerte und Werthaltungen, denen man sich verpflichtet fühlt. Die Ortsgruppen sind damit Teil jenes Netzwerkes, das die Gesellschaft zusammenhält und den Staat trägt.



LAbg. Ök.-Rätin
Marianne Lembacher
Bezirksparteiobmann-Stv.

Wo etwas weitergeht

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Wir leben in einem Land, in einer Gemeinde, wo sich etwas bewegt, wo etwas weitergeht. Wir investieren in Wirtschaft und Arbeit, die Regionalförderung hat in unseren Gemeinden viele Impulse gesetzt und wird weiter fortgesetzt.

Mir liegt ganz besonders die Unterstützung für unsere Familien am Herzen. Die Kindergartenoffensive und der Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mein Dank gilt allen, die sich engagieren und für andere einsetzen und so das Leben in unseren Dörfern und Gemeinden lebenswert erhalten und machen.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen eine Zeit der Ruhe und Besinnung und für das Jahr 2012 viel Glück, Erfolg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.



Abg. z. NR Bgm. Mag.
Heribert Donnerbauer
Bezirksparteiobmann

Wo es um die Menschen geht

Wir in Niederösterreich wissen: Politik ist immer so viel wert wie der Nutzen, den sie für die Menschen bringt. Deshalb ist für uns der Blick in die Regionen genauso wichtig wie der in die Weltnachrichten. Und deshalb sind für uns Hinschauen und Zuhören so wichtig wie Vordenken und Weiterdenken für die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Bezirksparteileitung der Volkspartei Hollabrunn frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2012.

HL Quiz 2012 Gewinnen mit der **volkspartei bezirk hollabrunn**
www.hollabrunn.vpnoe.at

MÖRTH macht mehr!

Plasma-TV
127 cm, 100Hz HD-Ready
DVB-T, DVB-C Kabeltuner

Heimkino-System
SC-BTT350
Edles und kompaktes
5.1 Full HD 3D
System mit Blu-ray/
DVD/CD Player
im Wert von **1.298,-**

Superset

Panasonic

volkspartei niederösterreich

2020 Hollabrunn
Sparklinggasse 13
Tel. 02282/3932
www.elektro-moerth.at

RED ZAC

Gemeinsam für Bezirk & Gemeinden.

Gewinnkarten werden von den Funktionären der Volkspartei zum Preis von 4 Euro verkauft. Verlost werden 10 wertvolle Hauptpreise und zahlreiche weitere Gewinne. Zur Ziehung am 25. März 2012 im Retzerlandhof in Zellerndorf sind alle Teilnehmer und Interessierten herzlich eingeladen.

Gutes neues Jahr.

Für den Pröll

volkspartei niederösterreich

www.vpnoe.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): ÖVP Hollabrunn, Ausstellungsstraße 10, 2020 Hollabrunn, www.hvp.at
Redaktion: Markus Ganzberger, Hersteller: Jordan, 2020 Hollabrunn

volkspartei bezirk hollabrunn

Die ÖVP-Bezirkspartei Hollabrunn gibt sich die Ehre, Sie und Ihre(n) Partner(in) zum

NEUJAHRSEMPFANG 2012 mit

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll herzlich einzuladen.

Sonntag, 8. Jänner 2012
17.00 Uhr

Grenzlandhalle Hadres
2061 Hadres

Auf Ihr Kommen freut sich der Bezirksparteivorstand

volkspartei teilbezirk hollabrunn

Valentins Abend

Samstag 11.2.'12
20 Uhr

Stadtsaal Hollabrunn
Tanzmusik: **XANATWO**

Ehrenschutz:
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer
Landtagsabg. ÖKR Marianne Lembacher
Bürgermeister Erwin Bernreiter
Teilbezirksobm. Bgm. Richard Hogl

kaltes u. warmes Buffet
Union-Tanzteam
Lesung Christa MANG - Begleitung durch einen Symphoniker
Tombola
Sekt-Damenspende

Eintritt: € 35,- inkl. Buffet (ohne Getränke)
Tischreservierung:
02952 / 2332 f1
MO - FR 9 - 12 Uhr

❁ SEKTBAR ❁ TOMBOLA ❁ TAXI ❁